Montag, 18.05.2020

(M)ein guter Hirt

Es ist nun schon wieder sieben Jahre her – heute vor sieben Jahren wurde ich am Samstag vor Pfingsten gemeinsam mit sechs Mitbrüdern im Münchner Liebfrauendom zum Diakon geweiht. Ein eindrucksvoller und sehr bewegender Gottesdienst mit einer ganz großen Ernsthaftigkeit, denn die Weihe ist dann doch auch die endgültige Entscheidung, sich auf den Weg zur Priesterweihe zu machen und das Versprechen, sein Leben ganz nach den sogenannten Evangelischen Räten wie Armut, Ehelosigkeit und Gehorsam auszurichten.

Zwei Aussprüche sind mir in den Tagen der Vorbereitung zur Diakon-Weihe hängengeblieben – Bischof Franz Kamphaus aus Limburg hat mir geschrieben: *„Bedenke immer, dass Du ein Jahr länger Diakon als Priester bist!“* und Reinhard Kardinal Marx, unser Bischof und damit auch Hirte hat gesagt: *„Nicht nur ihr versprecht mir Gehorsam, sondern ich verspreche euch auch, dass ich für euch sorge.“*

Die Aufgabe für andere Sorge zu tragen ist Aufgabe des Priesters, aber noch mehr des Diakons und im Letzten eines jeden Menschen. Die Papier-Figur des guten Hirten habe ich nach einer Erstkommunion von einer Kommunion-Mama im Jahr meiner Diakon-Weihe 2013 geschenkt bekommen – sie erinnert mich an all das.